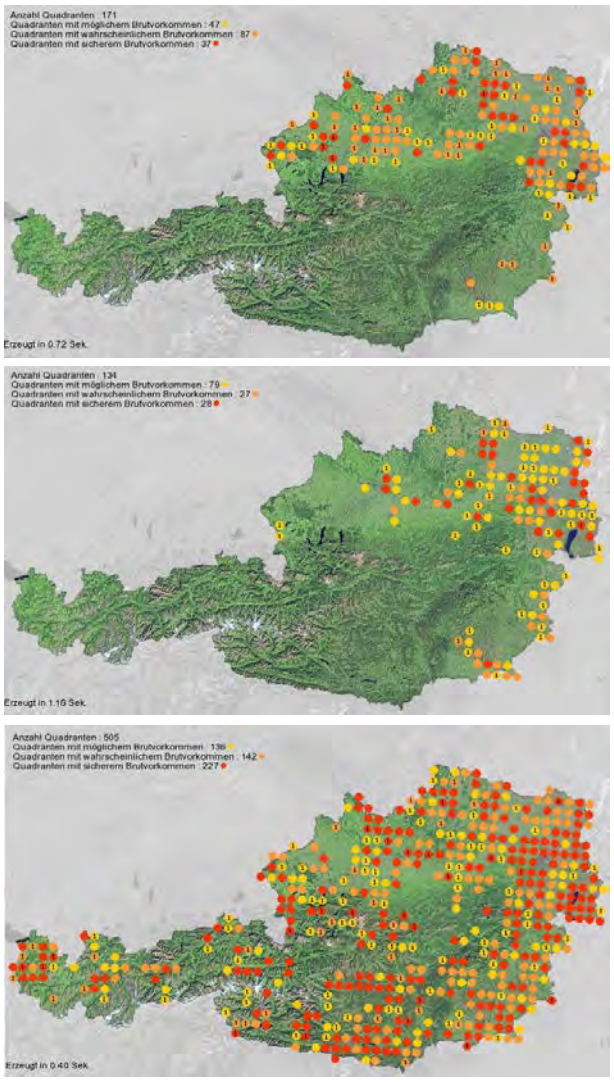
Ornitho.at – Die Meldeplattform von BirdLife Österreich

Vogelbeobachten ist mittlerweile ein weit verbreitetes Hobby. Doch über die Freizeitbeschäftigung hinaus kann man mit seinen Beobachtungen auch wertvolle Beiträge zur Vogelkunde und zum Vogelschutz leisten. BirdLife Österreich hat mit der Plattform ornitho.at eine Möglichkeit geschaffen, Vogelbeobachtungen zu melden und so sinnvoll für Auswertungen und Kartierungen zur Verfügung zu stellen – und damit offensichtlich den Nagel auf den Kopf getroffen: 1822 registrierte MelderInnen und bereits 918.094 eingegangene Beobachtungen (Stand 19. November 2014) sprechen für sich!

Um ornitho.at zu nutzen, muss man sich zunächst registrieren, dann kann es eigentlich schon losgehen: Die Website ist denkbar unkompliziert und in der Regel selbsterklärend. Meldungen werden auf einem kartographischen Hintergrund eingegeben, wobei man zwischen verschiedenen Kartengrundlagen wählen kann. Für Einsteiger wurden erklärende Videos gestaltet und eine umfangreiche Sammlung an FAQs angelegt.



Aktueller Kartierungsstand von Rebhuhn (oben) Mittelspecht (mitte) und Neuntöter (unten). Grafik: Ornitho.at - BirdLife Österreich

Ornitho.at ist aber keine „Einbahnstraße": Aktuelle Beobachtungen können von allen NutzerInnen eingesehen werden und bieten so einen zeitnahen Überblick über das ornithologische Geschehen in Österreich. Wer regelmäßig meldet, kann auch darüber hinaus gehende Abfragen zurückliegender Beobachtungen durchführen. Sensible Arten werden allerdings aus Schutzgründen nicht angezeigt und auch jede/r Einzelne kann Daten als „geschützte Beobachtung" eingeben und sich so gegen eine öffentliche Darstellung entscheiden. Ein Netzwerk an RegionalkoordinatorInnen soll eine Prüfung der Daten gewährleisten.

Das System kann auch zur Verwaltung der eigenen Daten genutzt werden und um das Ganze noch attraktiver zu machen, gibt es die Möglichkeit, Fotos hochzuladen und mit Gleichgesinnten zu teilen – eine sehr beliebte Funktion!

Ornitho.at ist in ein internationales ornitho-Netzwerk eingebettet: Vergleichbare Portale gibt es bereits in der Schweiz, in Deutschland, Luxemburg, Italien, Katalonien und Teilen Frankreichs – was auch länderübergreifende Betrachtungen ermöglicht. Ein schönes Beispiel dafür ist eine Auswertung des Herbstzuges des Kranichs (zu finden unter aktuelle Nachrichten auf ornitho.at).

In Österreich wird auch die laufende Kartierung für den „Brutvogelatlas neu" über ornitho.at abgewickelt. Alle Daten werden direkt hier eingegeben und verwaltet. Dies hat den Vorteil, dass der Zwischenstand ohne Zeitverzögerung unter dem Menüpunkt Brutvogelatlas zu sehen ist. Aber nicht nur Brutzeitbeobachtungen, die in die Atlaskartierung einfließen, jede Meldung kann ein wertvoller Beitrag sein, von der Kohlmeise, die im Garten brütet, über die durchziehende Rohrweihe bis zum überwinternden Raubwürger.

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 23_03-04

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: Ornitho.at - Die Meldeplattform von BirdLife Österreich 6